



Jugendfußballverein Stutensee 2012 e.V.

Protokoll der Generalversammlung 2017

Ort: Clubhaus FC Spöck
Datum: 24.03.2017, 20.00 Uhr
Versammlungsleiter: Dr. Klaus Mayer
Protokollführer: Jürgen Haag

Anzahl der anwesenden Mitglieder: 58

Die Tagesordnung wurde im amtlichen Mitteilungsblatt der Stadt Stutensee bekanntgegeben:

Stutensee Woche: Nr. 10 vom 09.03.2017 und Nr. 11 vom 16.03.2017

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Geschäftsbericht Vorstand
3. Bericht Finanzvorstand
4. Bericht Sportvorstände
 - a) Sportvorstand Großfeld
 - b) Sportvorstand Kleinfeld
5. Bericht Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung Vorstandschaft
8. Neuwahlen
 - a) 1 Vorsitzender
 - b) 1 Vorsitzender (auf 1 Jahr, Nachbesetzung)
 - c) Finanzvorstand (auf 1 Jahr, Nachbesetzung)
 - d) Sportvorstand Großfeld
 - e) Schriftführer
 - f) 1 Kassenprüfer (auf 1 Jahr, Nachbesetzung)
9. Beschlussfassung zur Satzungsänderung: § 6 Beendigung der Mitgliedschaft
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zur Versammlung wurden nicht gestellt.

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Zur Jahreshauptversammlung des JFV Stutensee konnte Vorstand und Versammlungsleiter Dr. Klaus Mayer im Clubhaus des FC Spöck zahlreiche Mitglieder und Vertreter der drei Stammvereine begrüßen. Änderungen/Einwände bzgl. der Tagesordnung wurden nicht gestellt.

TOP 2 – 5 Berichte

Nach Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung durch Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt der Gemeinde Stutensee, ging Vorstand Dr. Klaus Mayer im **Geschäftsbericht des Vorstands** zunächst auf die herausragenden Ereignisse des zurückliegenden Jahres ein.

So haben wir im Januar wie gewohnt den BFV-Hallenspieltag und einige Wochen später die vierte Auflage unseres eigenen Hallenturniers ausgerichtet, das zum zweiten Mal als "Gredler-und-Söhne-Cup" lief und die Wanderpokale somit schon von ihren ersten Wanderstationen zurückfanden. Insgesamt nahmen 60 Mannschaften teil und sowohl die gute Bewirtung, als auch die Vollbande haben für gute Stimmung und spannende Spiele gesorgt.

Im zweiten Quartal haben wir uns am Schulaktionstag der Richard-Hecht-Schule beteiligt und 128 Kindern einen spannenden und abwechslungsreichen Vormittag geboten. Und auch für die Integration von Flüchtlingen haben wir uns sehr engagiert und einige Flüchtlingskinder in unser Trainingsprogramm integriert. Als sichtbares Zeichen des Zusammengehörens wurden die Kinder auch mit JFV-Trainingsanzügen ausgestattet. Von der Egidius-Braun-Stiftung des DFB wurde unser Engagement im Rahmen der Initiative „1:0 für ein Willkommen“ gewürdigt und mit einem Spendenscheck die Fortführung dieses gesellschaftlichen Engagements unterstützt. Im Rahmen unseres sozialen Engagements hat sich inzwischen die Aktion „Der JFV bewegt“ fest etabliert. Mit Unterstützung unseres FSJ'ers haben wir unsere 5 Kindergartenkooperationen weitergeführt und auch die Anzahl der Schul-AG`s auf inzwischen 5 aufgestockt.

Das Endspiel der U19-EM in Hoffenheim war eine gute Gelegenheit, alle Jugendspieler zu einem Vereinsausflug einzuladen. Der Verein übernahm für alle aktiven Jugendspieler den Eintritt und so waren wir mit einer Gruppe von über 250 Personen in unserem JFV-Outfit im Stadion nicht zu übersehen. Das Straßenfest stellte dann den Höhepunkt im Spöcker Vereinsleben dar und natürlich war der JFV mit einem tollen Stand vertreten. Es kam unser Pizza-Ofen zum Einsatz und das Ergebnis konnte sich sowohl kulinarisch als auch finanziell durchaus sehen lassen.

Im Sommer musste der Verein dann den Rücktritt zweier verdienter Vorstandsmitglieder verkraften. Der verbleibende Vorstand war zwar weiter handlungsfähig, jedoch hinterließ das vorzeitige Ausscheiden der Beiden eine schmerzliche Lücke, die es zu schließen galt. Die Aufgaben des Finanzvorstands wurden seither von Lena Süß kommissarisch geführt, nachdem sie vom Vorstand satzungsgemäß berufen wurde. Im Rahmen der Übergabe wurde durch Kassenprüfer und Steuerberater eine Kassenprüfung durchgeführt, wobei die Kassenführung - erwartungsgemäß und wie in den Jahren zuvor- als einwandfrei und korrekt bestätigt werden konnte. Die Besetzung des weiter vakanten Vorstandspostens konnte nicht so schnell bewerkstelligt werden, sodass der Posten bis heute vakant blieb.

Ende des Jahres konnte dann eine große Chance für den JFV ergriffen werden, die eine weitere erfolgreiche Entwicklung erwarten lässt. Seit 2017 ist der JFV nun nämlich Partnerverein der KSC-Fußballschule. Neben Fußballcamps für unsere Jugendlichen bieten sich hier weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit, wie z.B. Hospitationen unserer Trainer bei Fördertrainings der Fußballschule und Möglichkeiten für unsere Mannschaften als Einlaufkinder oder Balljungen beim KSC zu agieren. Auch der Besuch von Willi Wildpark bei unserem Hallenturnier hat sich hieraus ergeben. Das erste Fußballcamp werden wir vom 12.-16. Juni beim FC Spöck durchführen, der uns dankenswerterweise sein Gelände zur Verfügung stellt. Das Camp ist bereits zur Hälfte ausgebucht, lediglich 30 Plätze sind derzeit noch frei.

Am 30.03.2017 feiert der JFV sein 5-jähriges Vereinsjubiläum. Zum Stand 31.12.2016 hatte der JFV Stutensee 271 Mitglieder, unser Trainerstab ist mit 22 Trainern sehr gut ausgestattet. Stolz können wir auf die erfolgreiche Entwicklung zurückblicken, die nun dazu führt, dass wir nach

aktuellem Stand in der kommenden Saison nun sogar aus eigener Kraft alle Jugenden mit reinen JFV-Mannschaften besetzen können. Wir sind weiterhin sehr erfolgreich mit unserem sozialen Engagement bei Kindergärten und Schulen, und auch unsere eigene AG Ausbildung hat dank des Engagements von Werner und André wieder mit verschiedenen Workshops für eine gute Vorbereitung unserer Jungs beim Start in die Ausbildungs- und Berufswelt gesorgt. Aber auch beim Blick nach vorne wollen wir uns nicht auf dem Erreichten ausruhen. Aus diesem Grund hat der Gesamtvorstand beschlossen, im April einen zweitägigen Strategieworkshop auf der Sportschule Schöneck durchzuführen, bei dem wir uns aktiv und fernab vom Tagesgeschäft ganz intensiv und mit Unterstützung von Fachleuten des Badischen Fußballverbands mit der Entwicklung unseres Vereins befassen wollen.

In Bezug auf die Position des JFV im Rahmen einer möglichen Fusion der beiden Stammvereine TV Spöck und FC Spöck erläuterte der Vorsitzende abschließend, dass der JFV nicht an den laufenden Gesprächen beteiligt ist und nicht beabsichtigt, in einen evtl. fusionierten neuen Verein mit aufzugehen. Sollte es tatsächlich zu der Fusion kommen, werden wir unsere Kooperation selbstverständlich auf den neuen Verein ausrichten. Es bleibt dabei, was in unseren Zielen formuliert ist, der JFV versteht sich als das „Ausbildungszentrum“ für seine vier Stammvereine.

Mit dem Dank an Mitglieder, Eltern, Helfer, Sponsoren und insbesondere auch den engagierten Jugendtrainern und die Verwaltung, bei der er ausdrücklich auch die beiden ausgeschiedenen Vorstände Frank Siefert und Dr. Svend Huber mit einschloss, übergab er das Wort an Lena Süß, die das Amt des **Finanzvorstands** zwischenzeitlich kommissarisch übernommen hatte. Diese ging in ihrem Bericht auf die Einnahmen und Ausgaben der vergangenen Rechnungsperiode ein. Sehr positiv machten sich hier die Einnahmen aus Festen und Sportveranstaltungen, insbesondere die Ausrichtung des Verbandsjugendtages und der außerordentlich erfolgreiche Verkaufsstand beim Spöcker Straßenfest bemerkbar. Die weiteren Einnahmen generieren sich im Wesentlichen aus Sponsorenbeiträgen, Erlösen aus der Altpapiersammlung, Zuschüssen der Gemeinde, weiteren Spendenbeiträgen sowie gelddotierten Sportauszeichnungen. Wesentliche Ausgabeposten waren die Ausbildungskosten für Trainer/Betreuer/FSJ'ler, Sportgeräte, Infrastrukturpauschale an die Stammvereine, Spielbetriebskosten, Teamausstattung und Mitgliederpflege (Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke für die Kids). Ein ganz besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang den Sponsoren des Vereins sowie den Mitgliedern und Eltern für die tatkräftige Unterstützung in Form von Helferdiensten, Kuchen- und Waffelteigspenden.

Aufgrund der sehr positiven Entwicklung und der Unterstützung durch die Sponsoren konnte auch in diesem Geschäftsjahr trotz hoher Ausgaben ein guter Überschuss erwirtschaftet werden, so dass der Verein weiter über eine solide Kassenlage verfügt. Berücksichtigt werden muss hierbei allerdings, dass es sich insbesondere bei Verbandsjugendtag und Straßenfest um Einmaleffekte, also um nicht regelmäßige jährliche Einnahmen handelt.

Sportvorstand Großfeld, Jürgen Süß, berichtete der Versammlung von der auf gesamter Verbandsebene weiterhin schwierigen Situation im Großfeldbereich. Trotz sehr aufwändiger Maßnahmen und Kampagnen seitens des DFB und der Landesverbände schrumpft die Zahl der gemeldeten Mannschaften Jahr für Jahr weiter. Selbst Landes- und Verbandsligateams sind davon betroffen und allein im A-Jugend-Bereich sind in der aktuellen Kreisklasse Karlsruhe von 14 gestarteten Mannschaften bereits 5 Teams während der laufenden Saison zurückgezogen worden. Notlösungen, wie die Einführung des Flex9-Systems, also Spielbetrieb mit 9er-Mannschaften helfen da nur kurzfristig und sind meist nur Vorstufe zur späteren Abmeldung. Die wirksamste Gegenmaßnahme bleibt nach wie vor die Bildung von Spielgemeinschaften und ähnliche Kooperationen. Ein unumgänglicher Weg, den auch der JFV bekanntlich seit Vereinsgründung im Großfeldbereich gehen musste. Um so mehr können wir nun nach 5 Jahren zu Recht stolz darauf sein und es als großen Vereinserfolg bezeichnen, dass seit der laufenden Saison alle unsere Großfeldmannschaften eigenständig und ohne Partnerschaft mit weiteren Vereinen unter der JFV-Flagge laufen!

Die Spielsaison 2015/16 bestritten und beendeten wir im Sommer 2016 mit einer eigenständigen C-Jugend, sowie einer B-Jugend in Kooperation mit Linkenheim-Hochstetten. Diese bestand durchweg aus Spielern des jüngeren Jahrgangs und hatte demzufolge gegen vor allem körperlich

meist überlegene Gegner einen schwierigen Stand. Hier gilt ganz großer Dank den beiden Trainern Vito und Andy, die es schafften, die Mannschaft stetig weiterzuentwickeln und ihr einen derartigen Teamgeist zu vermitteln, dass der Zusammenhalt im gesamten Umfeld jederzeit spürbar war. Die treuen Eltern jederzeit mit einbezogen wurde so jedes Heimspiel trotz fehlender Erfolgserlebnisse zu einem Event bei stets guter Verpflegung und nicht ermüdender Geselligkeit.

Die B-Jugend legte in ihrer Spielgemeinschaft mit Li.-Ho. eine starke Rückrunde 2015/16 hin und eroberte sich am Ende noch einen Platz in der oberen Tabellenhälfte. Elf Spieler des JFV bildeten dabei das Rückgrat des Teams, das vereinsübergreifend derart gut zusammenwuchs, dass sich neben dem sportlichen Erfolg auch bleibende Freundschaften im Spieler-, Eltern und Betreuerkreis bildeten. Ein Verdienst von Trainer Karsten Priemel, der anfangs noch von Robin Banspach assistiert, dann die Rückrunde nahezu im Alleingang durchziehen musste. Nachdem die weitere Kooperation mit Li.-Ho im A- und B-Jugendbereich dann leider an der dortigen Personalknappheit und der damit verbunden Planungsunsicherheit für unsere Jungs scheiterte, haben wir uns entschlossen, dieses Team -ergänzt durch einige Neuzugänge- für die Saison 2016/17 dann komplett als A-Jugend an den Start zu schicken und auf die Bildung einer B-Jugend zu verzichten. Dies, obwohl noch eine ganze Reihe der jungen Spieler eigentlich noch B-Jugend spielberechtigt sind, aber das Risiko von zu kleinen Mannschaftskadern war uns einfach zu groß. Dass dies die richtige Entscheidung war, zeigt sich daran, dass das junge A-Jugendteam im bereits stabilen Umfeld unter der bewährten Leitung von Karsten rasch zusammenwuchs und vom Start weg zeigte, dass es gegen die durchweg ältere Konkurrenz jederzeit mithalten kann. Aktuell steht der 2. Tabellenplatz zu Buche, man hat gute Aufstiegschancen und kann auch über die Saison hinaus in dieser Konstellation weiterspielen. Lediglich 2 Jungs müssen altersbedingt im Sommer ausscheiden.

Im C-Jugendbereich standen wir im Sommer erstmalig vor der Aufgabe gleich zwei Großfeldmannschaften möglichst sinnvoll zusammenzustellen. So blieben die Jungs von Vito und Andy alle C-Jugend spielberechtigt und dazu drang die D-Jugend-Meistermannschaft vom Sommer 2016 altersbedingt komplett in Richtung C-Jugend und damit erstmalig auf das anspruchsvollere Großfeld. Unter Abwägung aller Aspekte fiel die Entscheidung der sportlich Verantwortlichen dahingehend aus, dass man die bestehenden intakten Mannschaftsgefüge nicht auftrennt, sondern in erster Linie auf mannschaftliche Geschlossenheit und Weiterentwicklung setzt. Ein Blick in die fortschreitende sportliche Entwicklung der beiden Teams zeigt auch hier, dass man die richtige Entscheidung getroffen hat. Die beiden Teams belegen aktuell die Tabellenplätze 1 bzw. 3 in ihren jeweiligen Staffeln und Andy, Vito, Oli und Ralf leisten großartige Arbeit.

In seinem Ausblick legte er dar, dass man versuchen wird, mit den drei Großfeldmannschaften in der laufenden Saison den größtmöglichen sportlichen Erfolg anzustreben. Die genannten Tabellenpositionen wecken dabei sicherlich große Hoffnungen, wir werden jedoch dem sportlichen Erfolg nicht alles unterordnen. Soziale Aspekte und Fairplay sind uns weiterhin sehr wichtig. Die derzeitige C1-Jugend ist innerlich gewachsen und soll in der kommenden Saison möglichst komplett in die B-Jugend übergehen. Die C2-Jugend kann vollzählig ein weiteres Jahr C-Jugend spielen und sich dabei kontinuierlich fortentwickeln. Zusammen mit der A-Jugend, die bis auf 2 Spieler ein weiteres Jahr im Juniorenbereich bestreiten kann, hätten wir damit alle Jahrgänge für die kommende Saison 2017/18 mit eigenständigen Teams besetzt. Die wichtigste Zukunftsaufgabe wird weiterhin darin bestehen, unsere eigenen Jugendlichen aus dem Kleinfeldbereich, wo wir einen vielversprechenden und hoffnungsvollen Unterbau haben, im Verein zu halten. Ebenso wird auch die Weiterentwicklung des Trainerstabs durch entsprechende Fortbildungsmaßnahmen ein wichtiges Ziel darstellen. Mit dem besonderen Dank an die Trainer für die geleistete Arbeit übergab er das Wort an den **Sportvorstand Kleinfeld** Oliver Schulla. Dieser berichtete der Versammlung, dass in der abgelaufenen Saison 2015/16 für den JFV insgesamt zehn Jugendmannschaften beim bfv gemeldet waren, wobei die B-Jugend noch als Spielgemeinschaft mit Li.-Ho. lief. Die erreichten Platzierungen können sich sehen lassen. So wurden E3 und E1 jeweils Rückrundenzweiter, in der Vorrunde erreichte die E2 einen sehr guten zweiten Platz. Getoppt wurde dies noch durch den ersten Aufstieg einer reinen JFV-Mannschaft und dem damit verbundenen Aufstieg der D-Jugend in die Leistungsstaffel.

Bei Bambinis und F-Jugend werden noch keine Platzierungen ausgespielt. Hier ist inzwischen die Fair-Play-Liga eingeführt, d.h. die Spiele werden nicht mehr durch einen Schiedsrichter geleitet, sondern die Kinder sollen selbstverantwortlich die Regeln umsetzen.

In der Saison 2016/17 sind wir mit 2 F-Jugend, 2 E-Jugend, 2 D-Jugend, 2 C-Jugend und einer A-Jugendmannschaft komplett eigenständig am Start und sehr gut aufgestellt. Bei den E-Junioren ist inzwischen die Vorrunde vorbei und wurde von unserer E1 als 4. und der E2 als 5. abgeschlossen. Hier erfolgt nun zur Rückrunde eine neue Staffeleinteilung. Bei der D-Jugend tun sich beide Mannschaften noch etwas schwer. Speziell in der D1 sieht man in den letzten Spielen aber immer mehr den Aufwärtstrend und er zeigte sich zuversichtlich, dass Trainerteam und Mannschaft die nächsten wichtigen Spiele hochmotiviert angehen werden, um die notwendigen Punkte für den Klassenverbleib zu holen.

Für den Trainerbereich stellte er sehr positiv heraus, dass 12 Trainer des JFV derzeit die Ausbildung zur Trainerlizenz C aufgenommen haben. Hier wurde die Ausbildung in Kooperation mit dem FV Graben und Alem. Eggenstein dezentral organisiert, um die geforderten 120 Lehrgangsstunden an Wochenenden zu absolvieren. Nach Basislehrgang im Oktober und erstem Profillehrgang im Februar ist im Juni dann der zweite Profillehrgang in Eggenstein abzulegen. Wenn es gelingt, dass alle 12 Trainer die Motivation bewahren und im Juli dann erfolgreich die Prüfung absolvieren, wird ein echter Meilenstein erreicht, der uns wieder ganz deutlich von anderen Vereinen abhebt. Mit dann 15 ausgebildeten und lizenzierten Trainern könnten wir so in allen Altersklassen qualifizierte Trainer stellen und die Qualität der Ausbildung weiter erhöhen.

Für den jüngsten Nachwuchsbereich berichtete der Sportvorstand über die zu Jahresanfang nicht zufriedenstellende Anzahl an Kindern. Nach entsprechenden Analysen der Situation konnte dank der Flexibilität und des Einsatzes unseres Bambini-Teams ein weiteres wöchentliches Training eingeführt und damit Training in Spöck und Staffort angeboten werden. Auch hier hat sich der Erfolg eingestellt und die Spielerzahl konnte nahezu verdoppelt werden. Mit dem Trainerneuzugang Fabrice konnte hier entsprechend reagiert und das Trainerteam auf 4 Trainer aufgestockt werden. Nach dem großen Erfolg des von unserem FSJ'ler Danny organisierten Schulaktionstages an der Richard-Hecht-Schule in Spöck plant unsere neue FSJ'lerin Annalena im Sommer eine ähnliche Aktion mit der Drais-Grundschule in Staffort. Mit dem ausdrücklichen Dank an alle Trainer für ihren unermüdlichen Einsatz und die vielen ehrenamtlichen Stunden zum Wohle unserer Kinder beschloss Oliver Schulla die Berichte der Vorstandschaft.

Zur **Kassenprüfung** berichtete Ingo Roth der Versammlung, dass Kasse und Belege geprüft wurden und beiden im Geschäftsjahr beteiligten Finanzvorständen eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt werden kann.

TOP 6 Aussprache zu den Berichten

Zu den Berichten gab es keine wesentliche Fragen.

TOP 7 Entlastung Vorstandschaft

Der Gesamtvorstand wurde bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung von der Versammlung entlastet.

TOP 8 Neuwahlen

Nach Entlastung der Gesamtvorstandschaft schlossen sich die Neuwahlen an.

Wahlleiter: Frank Ernst (einstimmig von der Versammlung gewählt, s. Wahlblatt)

An Neuwahlen standen folgende Positionen an:

- 1 Vorsitzender
- 1 Vorsitzender (auf 1 Jahr, Nachbesetzung)
- Finanzvorstand (auf 1 Jahr, Nachbesetzung)
- Sportvorstand Großfeld
- Schriftführer
- 1 Kassenprüfer (auf 1 Jahr, Nachbesetzung)

Der JFV konnte alle Positionen besetzen und geht mit folgender Vorstandschaft ins neue Geschäftsjahr :

gleichberechtigte Vorsitzende	Dr. Klaus Mayer und Uwe Bassler
Finanzvorstand	Lena Süß
Sportvorstand Großfeld	Jürgen Süß
Sportvorstand Kleinfeld	Oliver Schulla
Schriftführer	Jürgen Haag

TOP 9 Beschlussfassung zur Satzungsänderung § 6 Beendigung der Mitgliedschaft

Neufassung § 6 Nr. 2: Der freiwillige Austritt muss durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand erfolgen. ~~Dies ist unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Jahresende zulässig.~~ Die Mitgliedschaft endet mit Eingang der Kündigung beim Vorstand. Eine anteilige Rückerstattung des Mitgliedsbeitrags im Austrittsjahr erfolgt nicht.

Die Satzungsänderung wurde ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung einstimmig beschlossen.

TOP 10 Anträge

Anträge zur Versammlung wurden nicht gestellt.

TOP 11 Verschiedenes

Der Vorsitzende Dr. Klaus Mayer informierte die Versammlung über den vom Gesamtvorstand in seiner Sitzung vom 13.02.2017 gemäß § 5 Nr. 2 der Satzung gefassten Vorstandsbeschluss zur Änderung der Beitragsordnung und erläuterte die Hintergründe. Demnach werden ab dem Geschäftsjahr 2017 die Jahresmitgliedsbeiträge für aktive Jugendspieler von bislang 60,- Euro auf 75,- Euro erhöht und der Beitrag für Geschwisterkinder auf 35,- Euro angepasst. Der Familienmitgliedsbeitrag wird von bislang 100,- Euro auf 110,- Euro erhöht.

Mit dem Dank an alle für den JFV engagierten Eltern, Mitglieder, Funktionsträger und Sponsoren beschloss Versammlungsleiter Dr. Klaus Mayer die Jahreshauptversammlung des JFV Stutensee.

Dr. Klaus Mayer
Versammlungsleiter

Jürgen Haag
Protokollführer